In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 54

15. März 2025

Nr. 6

Kerbeburschen und -mädels spenden an die Summerfield-Kids-Foundation



Es ist so weit! Frohen Herzens können wir endlich verkünden, dass die Steinbacher Kerbeburschen sowie Kerbemädels fleißig Geld zusammengesammelt haben für die Summerfield-Kids-Foundation.

Hierbei kamen insgesamt 1.000 € zusammen, die wir durch Trinkgelder, Tombola, Kuchenspenden und Schnapsverkauf eingenommen haben und auf

unserem Steinbacher Weihnachtsmarkt 2024 an die Summerfield-Kids-Foundation übergeben konnten. Diese Organisation steht Kindern und jungen Menschen mit schwierigem sozialen Umfeld zur Seite und bieten Ihnen nicht nur materielle Hilfe, sondern auch emotionale Unterstützung sowie notwendige Aufmerksamkeit und Zuneigung an. Vor allem aber

wollen wir mit unserer Spende ihr neues Projekt "Kinderhospiz Westerwald" unterstützen. Hierbei wird explizit ein ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst gefördert und unterstützt. Wir freuen uns sehr, dass Wir das Projekt unterstützen können und somit hoffentlich einigen Kindern, denen es nicht so gut geht, nochmal ein Lächeln ins Gesicht zaubern konnten.

Einsätze der Feuerwehr Steinbach im Februar



03.02.2025 Gemeinsam mit dem Rettungsdienst wurde die Feuerwehr zu einer Notfalltüröffnung in die Berliner Straße gerufen. In einem Mehrfamilienhaus war eine medizinische Notlage gemeldet und die Person der betroffenen Wohnung öffnete nicht die Tür. Während begonnen wurde, die Haustüre mit Spezialwerkzeug zu öffnen, konnte sich von außen mit einer Leiter über eine geöffnete Balkontüre Zugang zur Wohnung verschafft werden. Die Einsatzstelle konnte an den Rettungsdienst übergeben werden. Im Einsatz waren 2 Fahrzeuge mit 11 Rettern. Alarmierung: 10.37 Uhr Einsatzende: 11.13 Uhr

07.02.2025 In einem Wohnhochhaus der Berliner Straße blieb ein Aufzug oberhalb des 8. Stockes mit 6 Insassen stecken. Die Feuerwehr öffnete die Aufzugstüre und befreite die Personen. Im Anschluss wurde der Aufzug noch außer Betrieb genommen, bis ein Techniker vor Ort war. Es waren 15 Kameraden mit 2 Fahrzeugen ausgerückt. Alarmierung: 17.56 Uhr Einsatzende: 18.24 Uhr

12.02.2025 In einem Wohnhochhaus der Niederhöchstädter Straße musste die Feuerwehr für den Rettungsdienst eine Notfalltüröffnung durchführen. Die Wohnungstüre wurde gewaltfrei geöffnet und die

Sanitäter erhielten Zugang zum Patienten. Anschließend wurde die Einsatzstelle der ebenfalls anwesenden Polizei übergeben. 1 Fahrzeug rückte mit 6 Aktiven aus. Ein weiteres Fahrzeug stand auf Wache in Bereitschaft. Alarmierung 15.07 Uhr Einsatzende:

23.02.2025 In der Obergasse hatte in einem Wohnhaus ein Heimrauchmelder ausgelöst. Die Auslösung erfolgte durch einen technischen Defekt. Da die Bewohner zu Hause waren, musste die Feuerwehr nicht tätig werden. Vor Ort waren 2 Fahrzeuge mit 11 Brandschützern. Alarmierung: 12.42 Uhr Einsatzende: 13.06 Uhr

23.02.2025 Auf der Bahnstraße kam es zu einer Verkehrsunfall zwischen 2 PKW. Dabei wurden die Fahrzeuge so stark beschädigt, dass ein Notrufsystem in einem der Fahrzeuge auslöste und automatisch den Notruf kontaktierte. Vor Ort wurden 3 verletzte Personen durch den Rettungsdienst versorgt und betreut. Die Einsatzkräfte sicherten die Unfallstelle ab und stellten den Brandschutz sicher. Die Unfallstelle wurde ausgeleuchtet und mit Bindemittel ausgelaufene Betriebsstoffe aufgenommen. Zudem wurden die Batterien der beiden Fahrzeuge abgeklemmt. Nach Beendigung der Einsatzmaßnahmen wurde die Einsatzstelle der Polizei übergeben. 3 Fahrzeuge waren mit 17 Einsatzkräften im

Mehr Informationen zur Feuerwehr und zu den Einsätzen auch auf Facebook, Instagram, oder im Internet unter:

www.ffw-steinbach-ts.de

Viel zu sammeln

Die Klasse 3e der Geschwister-Scholl-Schule erlebte am vergangenen Freitag den Einstieg in ihr neues Sachunterrichtsthema hautnah. In einem kleinen Wettkampf sammelten die Schülerinnen und Schüler innerhalb von 15 Minuten 4,5 Kilogramm Müll auf dem Spielplatz am Weiher. Papiere, Verpackungen und Flaschendeckel wanderten in die Mülltüten der einzelnen Teams. Der Ort, an dem viele Kinder sich am Nachmittag treffen, strahlt nun und somit sind am Ende alle Gewinner.



Einladung zum 1. Netzwerktreffen 2025 - Buntes Steinbach

Buntes Steinbach - Netzwerk für Demokratie und rechte, einen respektvollen Umgang miteinander, Menschenrechte lädt alle Interessierten herzlich zum ersten Netzwerktreffen des Jahres 2025 ein. Die Veranstaltung findet am 19. März um 19:00 Uhr in St. Bonifatius, Untergasse 27, Steinbach statt. Im Mittelpunkt des Abends stehen die Ergebnisse der Demokratie-Werkstatt vom 30. November 2024, die vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Zudem soll über Aktivitäten für 2025 diskutiert und entschieden werden.

Buntes Steinbach ist ein zivilgesellschaftliches Bündnis, das sich für Offenheit, Vielfalt und Toleranz einsetzt. Wir treten ein für die Achtung der Menschendemokratische Grundwerte, Gleichstellung und soziale Gerechtigkeit. Die Ergebnisse der letzten Wahlen haben einmal mehr gezeigt: Unser Einsatz für Demokratie wird weiterhin dringend gebraucht.

Möchten Sie vor Ort aktiv mitgestalten und Ideen einbringen? Dann kommen Sie zu unserem Treffen und werden Sie Teil des Netzwerks.

Interessierte sind herzlich willkommen - eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Fragen oder zur Aufnahme in unseren Mailverteiler erreichen Sie uns unter info@buntes-steinbach.de.

Konzertprojekt zum Mitsingen Musical- und Filmsongs zum Rocken und Genießen

Für sein Konzert im Herbst hat sich der Popchor Sing-4Joy ein spannendes Projekt vorgenommen: Auf dem Probenplan stehen dieses Mal Hits und Klassiker aus 60 Jahren Musical- und Filmgeschichte. Von Sister Act bis Tanz der Vampire, von Footloose bis The Greatest Showman sind viele tolle, beliebte und bekannte Songs mit dabei. Wer Musicalsongs mag und schon immer mal das Chorsingen ausprobieren wollte, ist herzlich willkommen! Die Proben starten ab sofort. Eine erste kleiner Auftritt ist auf dem Steinbacher Stadtfest geplant, die große Show findet dann am 7. September 2025 im Steinbacher Bürgerhaus statt. Schauen Sie einmal unverbindlich bei den Proben Montagabends um 19.30 Uhr im Steinbacher Bürgerhaus vorbei. Notenkenntnisse nicht erforderlich, eine Projektmitgliedschaft ist möglich.

Wir freuen uns über Verstärkung! Ihr Team vom Gesangverein Frohsinn aus Steinbach

LA-Kreismeisterschaften Einzel in Kalbach (Halle)

Herbert Müller, Nouah Haddas Kreismeister, Romy Thun Platz 2

Es waren zwar nur 3 Athleten/innen vom LC Steinbach am Start aber diese zeigten alle einen tollen Wettkampf. Senior Herbert Müller gewann das Kugelstoßen in der Klasse M75 mit 8,43m. Nouah Haddas lief in der M13 über 800m ein ganz starkes Rennen und holte sich in sehr guten 2:42,23 Min. den Kreismeistertitel. Romy Thun verfehlte in der W13 nur ganz knapp den Sieg über 60m Hürden. Aber auch dem Verkaufsteam!

der 2. Platz in 12,36 Sek. war ganz toll. An den beiden Sonntagen (16. und 23.02.) war der LC für die Verpflegung in der Kalbacher Halle zuständig. Das LC-Team bekam sehr viel Lob. Jede Menge Bockwürste, Rindswürste, Leberkäsebrötchen, Brezel und 46 (!) gespendete Kuchen wurden verkauft. Der LC-

Vorstand bedankt sich bei allen Kuchenspendern und

Ambulanter Pflegedienst Ute Sam in Steinbach sucht Verstärkung!

Wir suchen engagierte Mitarbeiter zur Verstärkung unseres Teams und bieten attraktive Konditionen.

Pflegefachkraft (m/w/d) in Voll-oder Teilzeit

- Abgeschlossene Ausbildung als Altenpfleger/in, Gesundheits-und Krankenpfleger/in.
- Freude an der Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen
- Führerschein Klasse B

Pflegehelfer (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

- Erfahrung in der Pflege von Vorteil, aber kein Muss
- · Einfühlungsvermögen und Zuverlässigkeit
- Führerschein Klasse B

Wir bieten:

- Faire Bezahlung nach regionaler Entgelttabelle und Berufserfahrung + Jahressonderzahlung
- Firmenwagen, auch zur privaten Nutzung
- 34 Urlaubstage Firmenhandy
- Modernes, geräumiges Büro, sowie Getränke und Snacks
- Angenehmes Arbeitsklima in einem motivierten Team
- Möglichkeiten zur Weiterentwicklung

Interessiert? Dann freuen wir uns auf ihre Bewerbung! Telefon: 06171/9516810

E-Mail: service@sam-pflege.de









Foto: Bengt Köslich

Liebe Eltern, liegen bei Ihnen zuhause auch noch Kinder-Fahrradhelme rum, die ihren Kindern nicht mehr passen, zum Wegwerfen aber noch zu gut sind? Der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club (ADFC) Oberursel/Steinbach möchte gebrauchte Fahrradhelme in Steinbach und Oberursel für einen kleinen Betrag an Kinder weitergeben, deren Eltern aus finanziellen Gründen bisher vom Kauf eines Kinder-Fahrradhelmes absahen.

Auch wenn die gespendeten Helme schon etwas älter sind, schützt ein Helm den Kopf mehr als kein Helm! Und wer den Helm frühzeitig als "zum Roller- oder Fahrradfahren dazugehörig" ansieht, trägt vielleicht lebenslang einen Helm beim Radfahren und vermeidet schwerste Kopfverletzungen.

Die Helme können an folgenden Stellen abgegeben werden: Stadtteilbüro "Soziale Stadt", Wiesenstr. 6 während der Öffnungszeiten (Tel. 06171/2078440), Fahrradwerkstatt Wiesenstr. 6, Fr. zw. 17 und 19 Uhr, "Brauchbar" Untergasse 1 (Hoeck'scher Hof) Mi, zw. 15:30 und 17 Uhr.

Die Einnahmen werden für Materialkäufe für Fahrrad-Sicherheitstrainings verwendet.

Wir freuen uns über viele gespendete Kinder-Fahrradhelme! Ihr ADFC Oberursel/Steinbach

Konflikte lösen ohne Gericht

"brücke"-Vortrag zur Mediation mit Tanja Nagler



Im Rahmen der brücke Vortragsreihe erläutert Mediatorin Tanja Nagler am 20. März Wege zur einvernehmlichen und kostengünstigen Streitschlichtung. Foto: finestyle

Am Donnerstag, den 20.3.2025 bietet "die brücke" um 18:00 Uhr im Bürgerhaus einen weiteren interessanten Vortrag zu dem Thema "Mediation als einvernehmliche und kostengünstige Streitschlichtung" an. Was genau sich dahinter verbirgt, wird uns Tanja Nagler, die Referentin des Abends, kund-

Tanja Nagler ist Anfang fünfzig, ist in Steinbach aufgewachsen und lebt auch heute noch mit ihrer Familie in Steinbach. Sie hat Wirtschaftsrecht studiert und jahrelang als Wirtschaftsjuristin LL.M. gearbeitet. Im Fe-

bruar 2025 hat sie sich ihren Lebenstraum erfüllt und sich selbstständig gemacht. Sie möchte als Mediatorin zwei zerstrittene Parteien ohne gerichtliches Verfahren wieder zueinander bringen, so dass ein harmonisches Miteinander wieder möglich ist. Auf was es dabei ankommt, wie eine Mediatorin arbeitet, welche Erfolgsaussichten bestehen und noch vieles mehr wird Frau Nagler (www.tanja-nagler.de) mit ihrem Vortrag erläutern. Im Anschluss steht sie Ihren Fragen gerne zur Verfügung. Der Eintritt ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

Aus zwei wird eins

Seit Anfang Januar: Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus

Die Regionalen Diakonien Main-Taunus und Hochtaunus (RDMuHT) schließen sich zu-

Ein neuer Name für zwei bekannte Wohlfahrtsrorganisationen in der Region: Ab dem 1. Januar verantwortet die "Regionale Diakonie Main-Taunus" die übergemeindliche Sozialberatung und Sozialarbeit in den Landkreisen Main-Taunus und Hochtaunus und den Evangelischen Dekanaten Kronberg und Hochtaunus.

Mit dann über 130 Mitarbeiter:innen bietet die Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus an den Standorten u.a. in Schwalbach, Hofheim, Flörsheim, Bad Homburg, Neu-Anspach, Usingen, Weilrod, Friedrichsdorf und Grävenwiesbach in den Landkreisen Main-Taunus und Hochtaunus weiter ihr umfangreiches Angebot an sozialen Dienstleistungen an.

Weiterhin zuverlässige Versorgung bei steigendem Bedarf

Mit dem Zusammenschluss bleiben alle Standorte erhalten und es wird keinen Stellenabbau geben. Die dadurch entstehenden

Jahreshauptversammlung der "brücke" e. V.

Die Jahreshauptversammlung der "brücke" findet am Sonntag, den 30.03.2025 um 14:00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum in der Untergasse 29 statt. Wir freuen uns über ein zahlreiches Erscheinen.

Synergien sind notwendig, um auch dem zunehmenden Fachkräftemangel und den planbaren Vakanzen durch rentenstarke Jahrgänge in den nächsten Jahren zu begegnen. So ist gewährleistet, dass auch künftig die steigende Zahl von Klientinnen und Klienten zuverlässig beraten und betreut werden kann. Mehr Digitalisierung in der Verwaltung wird ebenso dafür sorgen, leistungsstark zu bleiben.

Finanzielle Herausforderungen machen strukturelle Anpassungen notwendig

Neben Leistungsentgelten und pauschalen Zuschüssen von Land und Kommunen kommt ein bedeutender Anteil der Einnahmen für die Arbeit der jeweiligen Regionalen Diakonien aus Kirchensteuermitteln. Die Anzahl der Kirchenmitglieder und die Kirchensteuereinnahmen werden auch in Zukunft weiter erheblich zurückgehen. Diese Rückgänge treffen die Regionalen Diakonien unmittelbar.

Um die immer notwendiger werdenden Aufgaben für Menschen in Notlagen trotzdem weiterhin umfassend erfüllen zu können, werden im Bereich der Regionalen Diakonie nun neue Verbünde entwickelt. Die ursprünglich 17 Regionalen Diakonien werden sich bis Anfang 2026 zu dann 9 neuen regionalen Verbünden (= Regionale Diakonien) zusammenschließen.

Die neuen Verwaltungsstrukturen verbessern die Steuerbarkeit der Einheiten und es werden weitere Synergien durch homogenere Größen der jeweiligen Regionalen Dia-

Unter einem Dach die Leiter:innen der Regionalen Diakonie Main- und Hochtaunus: Peggy Hoffmann und Stefanie Limberg, Leiterinnen Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus und Rüdiger Ottinger, Kaufmännischer Leiter Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus Foto: RDMuHT

konien genutzt. "Wir passen unsere Strukturen im Hintergrund an, damit wir auch in Zukunft - trotz struktureller und finanzieller Herausforderungen - möglichst viele Angebote für unsere Klient:innen aufrechterhalten können und weiter verlässlicher Partner für die Menschen der Region sind", so Peggy Hoffmann und Stefanie Limberg, Leiterinnen der Regionalen Diakonie Mainund Hochtaunus.

Hintergründe zur neuen Organisationsstruktur

Zum 1.1.2022 wurde die Regionale Diakonie in Hessen und Nassau gGmbH mit Sitz in Frankfurt am Main als neue "Dach-Struktur" gegründet. Sie ist die Ausgliederung der regionalen Sozialarbeit aus der Diakonie Hessen, die sich zukünftig als reiner Mitgliederverband organisiert.

Zum 1.1.2023 hat die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) zu 100% die Gesellschafteranteile von der Diakonie Hessen übernommen. Im Prozess "ekhn2030" stellt sich die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau neu auf, um auf Veränderungen wie die sinkenden Kirchensteuereinnahmen zu reagieren und sich fit für die Zukunft zu machen.

AUTO-SCHEPP

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben √ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1 61449 Steinbach/Ts 06171-78018



Familienbetrieb in Steinbach seit 1972



Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772 www.maler-meier.de



- Sannierungen
- Heizungssteuerungen Kundendienst
- Beleuchtungsanlagen
 - Netzwerkverkabelung
 - VDE & BGV A3 Prüfung
 - Tel.: 06171 8943371

Mobil: 0172 6111126

Hohenwaldstraße 38 · 61449 Steinbach (Ts.)



- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 · 61449 Steinbach (Taunus) Telefon: (06171) \bigcirc 7 82 32 - Fax (06171) 7 48 40 mail@garten-pflege-gestaltung.de www.garten-pflege-gestaltung.de



"Aus dem Nichts erschuf ich ein sonderbares neues Universum" Kronberger Altkönigschule ehrt ihre hellsten Köpfe

Erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer an drei Mathematikwettbewerben

Als er im Jahre 1831 die nichteuklidischen Geometrien entdeckt hat, soll der weltberühmte Mathematiker János Bolyai diesen Satz gesagt haben. Er galt schon als Kind als ein mathematisches Genie, konnte aber nicht bei C. F. Gauss, dem Freund seines ebenso bekannten Vaters, in Göttingen Mathematik studieren, sondern musste mit der Militäringenieur-Akademie in Wien vorliebnehmen. Auch wenn die AKS-Pennäler nicht wie Bolyai schon in Klasse 8 höhere Mathematik studieren, so legt die Schule als Teil des MINT-EC-Clusters doch den allergrößten Wert darauf, nicht nur sehr früh die Begeisterung für mathematische Phänomene zu wecken, sondern den Mädchen und Jungen auch die Chance zu geben, sich auf regionaler, nationaler, vielleicht sogar internationaler Ebene miteinander zu messen. Am vergangenen Dienstag, den 11. Februar, wurden an der Altkönigschule die Schulsieger des Mathematikwettbewerbs des Landes Hessen der Klasse 8, die Teilnehmer der 1. und 2. Runde der Mathematik Olympiade Hessen und die Preisträger des Bolyai - Mathematik -Teamwettbewerbs geehrt.

Schon im Dezember 2024 wurde hessenweit die erste Runde des Mathematikwettbewerbs des Landes Hessens der Jahrgangsstufe 8 geschrieben, doch wegen des Praktikums konnte die Ehrung an der Altkönigschule erst jetzt stattfinden. Folgende Schülerinnen und Schüler lieferten besondere Leistungen ab und wurden am Dienstag als Schulsieger von Schulleiter Martin Peppler geehrt:

Im Hauptschulzweig Marko Vojinovic (1.Schulsieger: volle Punktzahl!) und Johannes Fischer, im Realschulzweig: Moein Babakhan (1.Schulsieger), Nelson Kavin Njamsi, Leane Lach und im Gymnalsialzweig: Philip Minchot Hahn (1.Schulsieger: volle Punktzahl, Thomas Böger, Bahaa Ali, Matz Moser und Moritz Weise. Ihnen allen herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg für die 2. Runde am 12. März in Königstein. Besonders gewürdigt durch Direktor Peppler sowie seinen neuen Fachbereichsleiter Jörn Kämpken wurden außerdem unsere Teilnehmer der ersten beiden Runden der Mathematik Olympiade Hessen 2024/2025. Zur zweiten Runde - eine vierstündige Klausur - waren 17 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 13 angetreten: Laurenz Trustheim, Hugo Leitsch (beide Klasse 5), Jakob Schulze, Patrick Franke (Klasse 6), Jakob Dandjinou, Aaron Seiler, Younes Nasreddin (Klasse 7), Ahjin Ryu, Teo Leitsch, Thomas Böger, Matz Moser (Jahrgang 8), Annika Schade, Frederick Streu, Benedikt Böger, Jin-Mo Koo, (Klasse 9) sowie Valentin Streu (E-Phase) und Fabian Bockholt (Q4). Sie alle lieferten respektable Ergebnisse ab - herzlichen Glückwunsch. Für die Landesrunde (3.Runde) qualifizierten sich: Jakob Dandjinou (7Ga), Annika Schade und Benedikt Böger (beide Jahrgang 9) und Fabian Bockholt (Q4). Wir wünschen viel Erfolg!

Erfolge beim Internationalen Mathematikwettbewerb "Bolyai"

Zu Ehren des zu Anfang des 19. Jh. in Cluj-Napoca (Rumänien) geborenen ungarischstämmigen Mathematikers János Bolyai wird seit dem Jahr 2014 auch in Deutschland dieser internationale Mathematik-Teamwettbewerb durchgeführt. Verantwortlich für die Organisation zeichnet die Singbergschule im benachbarten Wölfersheim. Die Kronberger Altkönigschule hat am 14.01.2025 zum zweiten Mal an diesem Wettbewerb teilgenommen, und zwar mit insgesamt 24 Teams aus allen Klassenstufen. Zu lösen waren in 60 Minuten vierzehn teils sehr schwierige multiple-choice Aufgaben.

Einen hervorragenden 2. Platz in Hessen (von 107) belegten Moritz Dandjinou, Matz Moser und Moritz Weise in der Stufe 8 als 8Ge-Team von Undine Jentzen. In Deutschland hatten nur 17 (von 822) Teams mehr

Punkte als unsere drei Schüler! Ebenfalls einen Preis gewann (wie schon 2024) das Team Kijan Preshova, Annika Schade (beide 9Ga), Jin-Mo Koo und Benedikt Böger (beide 9Gd) als Drittplatzierte in Hessen. In Deutschland hatten nur 24 (von 663) Teams mehr Punkte als unsere vier! Großes Pech hatte das gemischte Team aus der 5G mit Ole Braukmann, Tamas Kalman, Jacob Keller und Laurenz Trusheim. Sie erreichten in Hessen Platz 8 (von 180). wobei ihnen zum 6. Platz, der ihnen auch einen Preis beschert hätte, nur ein einziger Punkt fehlte. Ähnlich knapp war es auch



die stolzen Schulsieger des Mathematikwettbewerbs der Klassenstufe 8 mit Schulleiter Martin Peppler: (v.l.n.r.:) Moein Babakhan, Marko Vojinovic, Leane Lach, Nelson Kavin Njamsi, Matz Moser, Johannes Fischer, Thomas Böger, Bahaa Ali, Philip Minchot Hahn



die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ersten beiden Runden der Mathematik Olympiade Hessen mit Jörn Kämpken



die erfolgreichen Teilnehmer am internationalen Bolyai-Mathe-Teamwettbewerb mit den Mathe-Lehrern Undine Jentzen und Martin Weitzmann: (v.l.n.r.:) Kijan Preshova, Annika Schade, Jin-Mo Koo, Benedikt Böger, Moritz Weise, Matz Moser, Moritz Dandjinou

beim Team aus der 6G mit Clara Brecht, Philipp Cordes, Jakob Schulze und Felix Born. Auf Platz 12 in Hessen fehlten ihnen nur 3 Punkte für einen Preis. Auch alle unsere anderen Teams haben sich sehr ansehnlich geschlagen. Herrn Weitzmann sei herzlich gedankt für sein Engagement rund um die Wettbewerbsorganisation. Dem Anspruch einer MINT-EC-Schule folgend,

soll auch weiterhin fleißig trainiert werden. Denn schon im März wird die Altkönigschule mit vielen Schüler an zwei weiteren Wettbewerben teilnehmen: am Pangea-Wettbewerb (für die Stufe 5 bis 10) treten Anfang März über 160 Kinder und am 20. d. M. beim "Känguru der Mathematik" über 300 Jugendliche aus den Klassenstufen 5

Einladung zum Lese-Café am 28.3. Dieses Mal mit Steffen Bonk als besonderem Gast

Es ist wieder so weit: am Freitag, den 28.3.2025 öffnet das Lese-Café von 16 bis 18 Uhr seine Pforten. Herzlich laden wir alle Bücherbegeisterten ins katholische Gemeindezentrum, Untergasse 27 ein.

In gemütlicher Runde wollen wir bei Kaffee und Kuchen unsere Lieblingslektüre vorstellen, können Sie aus Ihren Lieblingsbüchern vorlesen, sich über gelesene Bücher austauschen, Leseempfehlungen geben oder von anderen erhalten. Bringen Sie

also gerne Ihr Lieblingsbuch mit. Auch wer nur zuhören möchte, ist herzlich willkom-

Ganz besonders freuen wir uns auf Bürgermeister Bonk, der unter dem Motto "Der Bürgermeister und sein Lieblingsbuch" sein Kommen für das Lese-Café zugesagt hat. Seien Sie gemeinsam mit uns auf das gespannt, was Steffen Bonk im Gepäck hat. Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Hiltrud Thelen-Pischke, Susann v. Winning

Schokowerkstatt des **Eine-Welt-Vereins Oberursel**

Am Dienstag, den 18.03., ist es wieder soweit: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre sind herzlich eingeladen, in die Welt von Kakao und Schokolade einzutauchen. Die Mitarbeiterinnen des Eine-Welt-Vereins Oberursel e.V. vermitteln dabei den Weg von der Kakaobohne bis zur Tafel Schokolade. Sie sprechen über die Probleme im Kakaoanbau und über die Vorteile, die der Faire Handel für Menschen und Umwelt bringt. Die Teilnehmer*innen durchlaufen selbst einige Schritte der Schokoladenpro-

duktion und erstellen aus Kakaobohnen und anderen Zutaten eine eigene süße Schokoladenkreation. Die Ergebnisse können im Anschluss mit nach Hause genommen

Dienstag, 18.03.2025, 17-19 Uhr Veranstaltungsort: Küche der vhs Hochtaunus, Oberhöchstadter Straße 5, 61440 Oberursel

Eine kleine Spende vor Ort wird erbeten. Anmeldung bis zum 11.03. an bildung@ weltladen-oberursel.de (begrenzte Plätze!)

Beate Sohrmann feierte ihr 40-jähriges Dienstjubiläum



Ihr 40-jähriges Dienstjubiläum konnte die Mitarbeiterin der städtischen Kindertagesstätte Wiesenstrolche, Beate Sohrmann, am 1. Juli 2024 begehen. Üblicherweise werden bei der Stadtverwaltung Steinbach (Taunus) solche Jubiläen gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen an den jeweils darauffolgenden Weihnachtsfeiern gefeiert. Da Beate Sohrmann im Dezember 2024 verhindert war, besuchte Bürgermeister Steffen Bonk gemeinsam mit der Personalratsvorsitzenden Simone Bartsch, die Jubilarin in "ihrer" Einrichtung am 7. Februar 2025 und überbrachte persönlich die Urkunde, Blumen und Glückwünsche des

Von links: Personalratsvorsitzende Simone Bartsch, Jubilarin Beate Sohrmann und Bürgermeister Steffen Bonk Foto: Janina Kühne

Seit dem 1. Juli 1984 ist Beate Sohrmann als Erzieherin bei der Steinbach (Taunus) beschäftigt. Rund 14 Generationen von Kindergartenkindern hat sie für die Einschulung vorbereitet und war deren Bezugsperson im wichtigen Entwicklungsabschnitt im Alter zwischen 3 und 6 Jahren.

In ihrer langjährigen Dienstzeit hat sich Beate Sohrmann immer verantwortungsbewusst und engagiert bei allen Tätigkeiten gezeigt und sich zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger Steinbachs, allen voran den Jünasten, einaesetzt.

"Dem Dienstherrn 40 Jahre lang die Treue zu halten, ist in unserer schnelllebigen von Wechseln bestimmten Zeit eine Besonderheit. Sie sorgten so für Kontinuität in einem Bereich, der von Zuwendung und Vertrauen lebt", betonte Steffen Bonk, der Beate Sohrmann im Namen des Magistrats Dank und Anerkennung aussprach.

gaben und Ziele besprochen wurden. Dabei

profitierten die Mitglieder unter anderem

von der Erfahrung des Pastoralreferenten

Reusch, der im Rahmen seiner kirchlichen

Arbeit bereits in Oberursel mit dem Thema

Das Steinbacher Rathaus geht in puncto

Fairtrade übrigens mit gutem Beispiel vo-

ran: Im Büro des Bürgermeisters sowie in

der gesamten Verwaltung wird fair gehan-

delter Kaffee ausgeschenkt. Auch weitere

Produkte, wie "fairer" Zucker, gehören in der

Gartenstraße 20 mittlerweile zum Standard.

Das nachhaltige Konsum- und Einkaufsver-

halten über Fairtrade bietet allen Akteuren

einer Gemeinde eine konkrete Möglich-

keit, die Lebens- und Arbeitsbedingungen

von Arbeiterinnen und Arbeitern weltweit zu verbessern sowie ökologische Produk-

tionsverfahren zu fördern. Die Fairtrade-Towns-Kampagne ermöglicht Städten und

Gemeinden sowie ihren Betrieben und Ins-

titutionen, einen Nachhaltigkeitsprozess zu

starten und durch die Auszeichnung ihr En-

gagement öffentlich zu kommunizieren. Und

die jährlich wachsenden Umsatzzahlen von

Fairtrade-Produkten zeigen, dass Konsu-

mentinnen und Konsumenten zunehmend

auf fair produzierte Waren zurückgreifen,

zumal diese mittlerweile sehr vielfältig und

hochwertig sind und das Angebot laufend

ausgebaut wird.

arbeit in Steinbach (Taunus) zusammen

Die Jugendparty im Bürgerhaus geht in die

nächste Runde. Die Vorbereitungen laufen

auf Hochtouren. Wichtige Infos in aller Kür-

ze: Ihr seid nicht älter als 18 Jahre und habt

gerne Spaß zusammen mit Euren Freunden?

Dann seid Ihr bei der Jugendparty im Bürger-

haus, veranstaltet durch die Caritas Jugend-

Sonntag, 6. April 2025:

Jugendparty im Bürgerhaus

Wie das Innenministerium des Landes mitteilt, ist am 13. März 2025 erstmalig ein landesweiter Warntag in Hessen geplant. Um 10:15 Uhr sollen die Sirenen heulen und Warn-Apps ausschlagen. Zum Testen der Warnmedien gibt es im Herbst bereits den bundesweiten Warntag. Der landesweite Warntag soll die Probealarme als Ergänzung weiter etablieren. Neben Hessen finden auch in Bayern, Nordrhein-Westfalen und in Rheinland-Pfalz Probealarme statt. Ziel ist es, die Bürger für die verschiedenen Warnmittel und Alarmsignale zu sensibili-

sieren. "Der Warntag soll erneut dazu beitragen, die Akzeptanz und das Wissen um die Warnung der Bevölkerung in Notlagen zu erhöhen", sagte Hessens Innenminister Roman Poseck (CDU). Man müsse sich darauf verlassen können, dass die Bürger im Notfall erreichbar seien und richtig reagieren könnten. Außerdem soll an dem Warntag die Funktionsweise von Sirenen und Warn-Apps wie "hessenWARN" getestet werden. Der Probealarm wird um 10:15 Uhr ausgelöst, um 10:50 Uhr soll dann die Entwarnung folgen – beide Signale sollen für jeweils eine Minute andauern.

Die Sirenen im Stadtgebiet von Steinbach (Taunus) an den Standorten in der Ober-

Sirenen in Steinbach zum Hessenweiten Warntag gasse und der Stettiner Straße sollen an diesem Tag erstmalig getestet werden. Ein weiterer Sirenen-Standort soll der Neu-

bau des Feuerwehrgerätehauses am Ge-

mit der IG Jugend, genau richtig. Amüsiert

Euch am Sonntag, 6. April 2025 zwischen

16:00 Uhr bis 19:00 Uhr im Bürgerhaus und

habt Fun an tollen Acts, wie einem Hip-Hop

Kurs. Neben Getränken und Snacks stehen

viele weitere Überraschungen auf dem Pro-

gramm! Der Eintritt, Getränke und Snacks

Wenn Ihr Euch einen Platz im Hip-Hop Kurs

sichern wollt, dann meldet Euch schon jetzt

mit Euren Freunden und Geschwistern an bei: Antonia Landsgesell, Jugendarbeit

Steinbach (Taunus), Telefon 0151 614 92

761, E-Mail: antonia.landsgesell@caritas-

Weitere Infos folgen - Wir freuen uns auf

sind für Euch komplett kostenlos!

taunus.de

werbegebiet werden. Darüber hinaus läuft die Reaktivierung der noch vorhandenen Sirene auf dem Gebäude in der Eschborner Straße, dem ehemaligen Jugendhaus, als vierten Standort

Das Hessische Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz hat drei hessenweite Warnsignale aufgestellt:

~~~ Ein einminütiger auf- und abschwellender Heulton warnt die Bevölkerung. Es besteht eine Gefahr für Personen oder Sachen. Die Bevölkerung wird angehalten sich in den Medien zu informieren - nicht telefonisch über den Notruf 112 oder 110.

----- Ein einminütiger durchgängiger Dauerton gibt Entwarnung. Es besteht keine Gefahr mehr, die Warnung ist aufgehoben. --- --- Ein einminütiger Dauerton, der zweimal unterbrochen ist alarmiert die

Für Rückfragen steht Ihnen in der Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnungsamt Herr Sven Mathes unter Telefon (0 61 71) 70 00 94 und per E-Mail an sven.mathes@ stadt-steinbach.de zur Verfügung.

#### Erstes Treffen der Fairtrade-Steuerungsgruppe



Von links: Bürgermeister Steffen Bonk, Christof Reusch, Andreas Bunk, Simone Horn und Alexander Winkel

Foto: Patrik Hafeneger

Am 10. Februar 2025 kam die neu gegründete Fairtrade-Steuerungsgruppe erstmalig im Sitzungszimmer des Steinbacher Rat-

Steinbach macht sich auf den Weg zur Fairtrade-Kommune: Die Steuerungsgruppe koordiniert die Aktivitäten vor Ort. Die Gruppe setzt sich aus Vertretern der Bereiche Politik (Simone Horn), Zivilgesellschaft (Christof Reusch) und Wirtschaft (Andreas Bunk) sowie der Verwaltung (Alexander

Am 23. Februar 2025 gab es im Hause

Windecker einen Grund zum Feiern. Hans

Windecker, der als ältestes von vier Kindern

in Frankfurt am Main das Licht der Welt er-

blickte, wurde 85 Jahre alt. Der gelernte

Uhrmacher, der seine Ausbildung in Bad

Homburg absolvierte, zeigte stolz auf sei-

nen Meisterbrief als Bürgermeister Bonk am

25. März 2025 bei dem Jubilar zu Besuch

war. Gerne erinnert sich Hans Windecker

Kanufahren, welche sich nun auch schon

an die Zeit im Berufsleben zurück.

Winkel) zusammen. Ziel ist es, die Kriterien einer sogenannten Fairtrade-Town zu erfüllen. So sollen in den lokalen Einzelhandelsgeschäften gesiegelte Produkte aus fairem Handel angeboten und in Cafés und Restaurants verkauft bzw. ausgeschenkt werden. In einer Kommune mit weniger als 20.000 Einwohnern wie Steinbach liegt die Voraussetzung zur Erfüllung der Kriterien bei vier Einzelhandelsgeschäften und zwei Gastronomiebetrieben, in denen Fairtra-

auf seine Enkelkinder überträgt. Falls der

Steinbach mal etwas mehr Wasser mit sich

führt, werden die Kanuboote zu Wasser ge-

lassen und jeder darf dann ein kleines Stück

Nicht nur das Wasser hat es ihm angetan,

die Berge Südtirols bieten ihm den perfek-

ten Ausgleich. Der 85-Jährige kennt fast

alle Wanderwege rund um die Drei Zinnen.

Begeistert erzählte der Jubilar von der wun-

derschönen Landschaft, den unvergess-

Hans Windecker feierte seinen 85. Geburtstag

de-Produkte angeboten werden müssen. Zudem sollten sich mindestens eine Schule, eine Kirchen- bzw. Glaubensgemeinde sowie ein Verein an dem Projekt beteiligen, indem sie Informations- und Bildungsaktivitäten zu fairem Handel umsetzen und ebenfalls Produkte aus fairem Handel anbieten. Das Ganze wird von entsprechender Pressearbeit der Verwaltung begleitet. Es war ein ebenso konstruktiver wie angenehmer

Seit fast 40 Jahren ist er mit seiner Frau Mo-

nika verheiratet und seine zwei Enkelkinder

machen ihm große Freude

erster Gedankenaustausch, bei dem Auf-

Wir wünschen Hans Windecker noch viele gesunde Jahre in seiner Heimatstadt Stein-



Bürgermeister Steffen Bonk, Jubilar Hans Windecker und Ehefrau Monika Windecker

Dagmar Schildwächter feierte

ihren 80. Geburtstag

Einen besonderen Grund zum Feiern gab

es im Hause Schildwächter. Die Jubilarin.

Dagmar Schildwächter, wurde 80 Jahre alt. Sie erblickte im Jahr 1945 in Leipzig das

#### Luisa Fahn - eine neue Erdenbürgerin



Seine Leidenschaft galt und gilt noch dem lichen Erlebnissen in den Bergen und an

Olga Fahn, Maximilian Fahn mit Luisa und Bürgermeister Steffen Bonk

Foto: Steffen Bonk

Am 4. Januar 2025 wurde Luisa Fahn im Elisabethen-Krankenhaus in Frankfurt am Main geboren. Mama Olga, Papa Maximilian und die große Schwester Vera freuen sich riesig über den Familienzuwachs.

Familie Fahn ist im letzten Jahr von Frankfurt-Rödelheim nach Steinbach (Taunus) gezogen und hat ihr Eigenheim in der Königsteiner Straße bezogen. Nach den Renovierungsarbeiten im Haus wird aktuell noch der Garten umgestaltet. Die vierköpfige Familie fühlt sich in unserem Vordertaunusstädtchen sehr wohl.

Mama Olga arbeitete bis zur Geburt von Luisa als Produktverantwortliche bei einem

Luftfahrt-Ausrüster. Jetzt bleibt sie erstmal für ein Jahr zu Hause und widmet sich ganz der Familie, während Papa Maximilian weiterhin bei der Helaba tätig ist. Vera, die große Schwester, besucht die

VzF-Kindertagesstätte in der Obergasse. Die 6-Jährige freut sich schon sehr auf den Sommer, denn dann ist sie ein Schulkind. Am 26. Februar 2025 war Bürgermeister Steffen Bonk zu Besuch bei Familie Fahn und überbrachte die Glückwünsche und das Willkommensgeschenk für Luisa.

Wir wünschen Luisa, Vera, Olga und Maximilian Fahn für die Zukunft alles Gute und

Licht der Welt. Ihren Ehrentag verbrachte sie auf eine ganz besondere Weise. Mit ihrem Ehemann Bernd war sie auf hoher See zwischen Madeira und den Kanarischen Inseln unterwegs. Zurück in Steinbach (Taunus) ließ es sich

Bürgermeister Steffen Bonk nicht nehmen, der Jubilarin an Rosenmontag zu gratulieren und ihr die Glückwünsche des Magistrates zu überreichen. In geselliger Runde mit ihrem Mann Bernd, ihrer Tochter Alexandra und ihrem Schwiegersohn Matthias wurde auf ihr Wohl angestoßen.

Vor über 35 Jahren lernte Dagmar Schildwächter ihren Mann Bernd kennen und lieben. Die beiden verbindet ihre gemeinsame Leidenschaft zum Reisen. Begeistert erzählte die 80-Jährige von ihren Urlauben in Holland und von anderen Schiffreisen, die sie schon erleben durften.

Dagmar Schildwächter war zu Zeiten von Bürgermeister Peter Frosch im Vorzimmer tätig und erinnert sich heute noch gerne an

die Zeit im Rathaus zurück. Wir wünschen Dagmar Schildwächter noch viele gesunde und glückliche Jahre in ihrer Heimatstadt Steinbach (Taunus).



Jubilarin Dagmar Schildwächter und Bürgermeister Steffen Bonk

Foto: Janina Kühne

#### Steinbach setzt erneut ein Zeichen für den Klimaschutz

Licht aus. Stimme an. Für einen lebendigen Planeten. Unter diesem Motto ruft der World Wide Fund For Nature (WWF) zum 19. Mal dazu auf, symbolisch für eine Stunde das Licht auszuschalten. Die Stadt Steinbach (Taunus) gehört auch in diesem Jahr zu den mehr als 550 Städten und Gemeinden, die sich an der weltweiten Aktion für mehr Aufmerksamkeit für Klima- und Umweltschutz beteiligen. Um 20:30 Uhr wird die Süwag-Netztochter Syna GmbH im Auftrag der Stadt die Straßenbeleuchtung im gesamten Stadtgebiet für eine Stunde abschalten.

"Inzwischen wird unsere Beteiligung an der Earth Hour zur Tradition in Steinbach, denn wir machen schon zum sechsten Maldas Licht aus, um ein öffentlichkeitswirksames Zeichen für Energiesparen und Klimaschutz zu setzen. Wir bleiben nicht bei Zeichen allein, denn auch langfristig leisten wir unseren Beitrag zur Energieeffizienz", betont Bürgermeister Steffen Bonk. "Für die angedachte Umrüstung von weiteren konventionellen Straßenleuchten auf energieeffiziente LED-Technologie im nächsten Jahr wurde bereits ein Förderantrag durch

unser Bauamt gestellt und nach Vorlage des erhofften Förderbescheids werden wir mit der Syna die weiteren Umsetzungsschritte abstimmen."

Die einstündige Abschaltung ist in der Tat ein rein symbolisches Zeichen, da während dieser Zeit nur wenige Kilowattstunden eingespart werden. "Eine ganzjährige Energieeinsparung wird in der Stadt Steinbach bereits durch die seit 2023 rund 60-prozentige Umstellung der über 1.000 vorhandenen Straßenlampen auf LED-Technologie sichergestellt. Wir freuen uns, wenn wir die Stadt Steinbach bei den angedachten weiteren Teilen der LED-Umstellung in den nächsten Jahren mit Rat und Tat unterstützen können", ergänzt Thomas Fösel, Prokurist der Syna am Standort Bad Homburg. Die Verantwortung für die Beleuchtung der Verkehrswege liegt grundsätzlich bei der Stadt. Aus diesem Grund benötigt die Syna für die Abschaltung der Straßenbeleuchtung eine entsprechende Anweisung der Stadt Steinbach. Die Systemstabilität des Stromnetzes ist durch die Abschaltung nicht beeinträchtigt.

#### Wasserspielanlage an neuem Standort

beiden städtischen Kindertagesstätten "Am Spielplatz wieder aufgebaut.

Auf Veranlassung der Stadt Steinbach Weiher" und "Wiesenstrolche" in der Wiese-(Taunus) wird dieser Tage die Wasser- nau ihren Standort hatte, abgebaut und in spielanlage, welche bislang zwischen den den kommenden Tagen am Volker-Becher-

#### **Nicholas Orth Computer**

Fachbetrieb für Computer + Telefon + Zubehör Steinbach (Taunus) Tel.: 0151-207 80460 http://www.north-its.de

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932



Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074 info@reichard.de • www.reichard.de

#### Herzleid Los

Ein musikalisch-literarischer Erich-Kästner-Abend von und mit Ulrich Gebauer und Ralf Schink



Ulrich Gebauer

Der bekannte Schauspieler Ulrich Gebau-

er und der vielseitige Musiker Ralf Schink

widmen sich in dieser unterhaltsamen mu-

sikalisch-literarischen Collage dem Lyriker

Erich Kästner, der heutzutage neben dem

Kinderbuchautor Kästner fast in Verges-

senheit geraten ist. Dabei ist Kästner ein

herausragender Vertreter der sogenannten

literarischen "Neuen Sachlichkeit", der den

Finger an den Puls seiner Zeit legte. In seinen scharfsinnigen und pointierten Gedich-

ten schaute er seinen Zeitgenossenen und

dem Leben selbst genau auf die Finger. In

ihrer literarischen Reise durch die Zeit brin-

gen Gebauer und Schink Kästners reichhal-

tiges Vermächtnis nahe und beweisen, dass

seine Gedichte bis heute nichts an Brisanz

Einzigartig an diesem Abend ist die Begeg-

nung Kästners mit der Laserharfe von Ralf

Schink. Der virtuose Pianist spielt auf der

eigens für ihn geschaffenen Harfe aus Licht

und Aktualität verloren haben.

und erschafft mit den visuellen Effekten eine eigenständige Rolle als Interpret und Kommentator der Texte Kästners.

Foto: Derdehmel

Der musikalisch-literarische Erich-Kästner-Abend "herzleid los" von und mit Ulrich Gebauer und Ralf Schink, ist am Montag, 24. März 2025 um 20:00 Uhr im Steinbacher Bürgerhaus, Untergasse 36 zu erleben.

Die Theaterkarten können ab sofort telefonisch im Rathaus unter (0 61 71) 70 00 11 bei Frau Janina Kühne erworben werden. Der Ticketpreis beläuft sich zwischen 29,00 Euro und 36,00 Euro.

Der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. und die Konzertdirektion Landgraf wünschen allen Besucherinnen und Besuchern viel Spaß.

Die Steinbacher Theaterreihe wird unterstützt von: Mainova, Wasserversorgung Steinbach, Hassia Mineralquellen, Krone Fisch, Friedrichs, Meine Lieblinge, Edeka Baßler und der Taunus Sparkasse.

#### Lesung mit dem Kinderbuchautor Jochen Till

Der bekannte Kinderbuchautor Jochen Till kommt nach Steinbach (Taunus) und wird für Kinder ab 8 Jahren aus seinem neusten Buch der Reihe "Luzifer Junior" vorlesen. Die Zuhörerinnen und Zuhörer werden vom Autor persönlich auf ein Abenteuer mit Luzie und seinen Freunden mitgenommen.

Die Lesung findet am Samstag, 5. April 2025 ab 15:00 Uhr in den Clubräumen des Bürgerhauses, Untergasse 36 in Steinbach

Das Team der Stadtbücherei Steinbach (Taunus) freut sich darauf viele Kinder bei der Lesung begrüßen zu dürfen.



Jochen Till

#### Foto: Niko Neuwirth W.+F. MÜLLER GmbH Markisen Jalousien Rollläden • Rolltore Elektr. Antriebe Verkauf

Montage

Reparaturen Tel. 06171-79861 · Fax -200516 Mobil 0172 - 676 11 67

#### Finale Beschlussfassung der Regionalversammlung zur Josefstadt Steinbacher Lösung umgesetzt

In der Regionalversammlung Südhessen, am 28. Februar 2025, stand ein Antrag zur Zielabweichung vom Regionalplan Südhessen auf der Tagesordnung. Hinter dieser technischen Bezeichnung steckt die Josefstadt vor den Toren Steinbachs. Bereits im Vorfeld hatte sich abgezeichnet, dass die beantragten Zielabweichungen den Vorstellungen der Steinbacher Stadtverordnetenversammlung entsprechen.

"Der Beschluss der Vorlage ist ein voller Erfolg für die Freien Demokraten in Steinbach und die Stadt selbst", erklärt Dr. Stefan Naas (Mitglied des Hessischen Landtags)

ehemaliger Bürgermeister Steinbachs und ergänzt: "Hätte man nur früher auf uns gehört, dann wäre dieser Kompromiss längst umgesetzt."

In der Regionalversammlung, die über die Entwicklung der gesamten Region Südhessen entscheidet, wurden die geplanten Bauflächen der Stadt Frankfurt genehmigt. Allerdings nicht auf der Steinbacher Seite der Autobahn A5. Ebenfalls entfallen Sportanlagen im Grünzug und die landwirtschaftlichen Flächen auf der Steinbacher Seite sollen aufgewertet werden.

"Mit der Verlegung der Stromtrasse von der

Frankfurter Seite auf unsere müssen wir allerdings auch eine Kröte schlucken", erklärt Lars Knobloch, erster Stadtrat der FDP in Steinbach und führt aus: "Dennoch bleibt die getroffene Entscheidung über den Kompromiss ein großer Gewinn für uns, denn in fast allen Bereichen konnten sich unsere Positionen durchsetzen."

Mit dem Beschluss in der Regionalversammlung wurde der Frankfurter Trabantenstadt vor den Toren Steinbachs eine Absage erteilt. Ein Umstand, auf den die Freien Demokraten der Region jahrelang hingearbeitet haben.



#### Steinbacher CDU mit starkem Ergebnis über Bundesdurchschnitt 4033 Stimmen für Steffen Bonk

Nach einem engagierten Wahlkampf mit vielen guten Gesprächen und Terminen wie Wahlständen, einem Spaziergang mit Steffen Bonk, drei Verteilaktionen und dem beliebten Format "Auf einen Kaffee (und CDU-Waffeln) mit Steffen Bonk" trafen sich die Mitglieder und Helfer der CDU Steinbach in der Ratsstube. Der geplante "offene Stammtisch" am 27.02. wurde kurzerhand umgeplant in ein kleines "Danke-Fest" für alle Unterstützer von Bürgermeister Bonk und dem Bundestagsabgeordnetem Norbert Altenkamp. Der ursprüngliche Termin am Sonntag musste verschoben werden, da das Ergebnis erst gegen 23 Uhr feststand. Trotz der Herausforderungen und Veränderungen vor denen Deutschland steht, galt es den Erfolg zu feiern und die Verantwortung annehmen.

Als Steffen Bonk sich für das tolle Ergebnis bedankte, brandete mehrfach Beifall auf. "Die Zustimmung von über 4.000 Steinbacherinnen und Steinbachern zu erhalten, ist eine tolle Bestätigung meiner Person und der Arbeit der letzten sechs Jahre, hierfür bin ich den Wählerinnen und Wählern sehr dankbar und ich verspreche, dass ich weiterhin 'Ihr' Bürgermeister sein werde. Dankbar bin ich aber auch den Freundinnen

und Freunden der Steinbacher CDU sowie der Jungen Union und der Frauen Union für deren grandiose Unterstützung in den letzten Wochen und Monaten. Ohne Eure Hilfe wäre dies Ergebnis nicht vorstellbar! Wir demonstrieren nach außen Geschlossenheit und Einigkeit, weil wir es sind. Wir haben vom Geist, der vor sechs Jahren entfacht wurde nichts eingebüßt, das macht Freude und trägt einen über die Zeit des

Norbert Altenkamp betonte in seinem Dankesstatement: "Die positive Entwicklung Steinbachs spiegelt sich nicht nur in der erneuten Wahl von Steffen Bonk als Bürgermeister wider, sondern auch in der Tatsache, dass unsere CDU hier im Wahlkreis besser abschneidet als im Bundesdurchschnitt. Dies zeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger Vertrauen in eine Politik haben, die auf Gemeinsamkeit und nachhaltige Entwicklung ausgerichtet ist."

"Die Steinbacher CDU hat sich wieder einmal als hochmotiviertes Team erwiesen" stellte der Vorsitzende und Wahlkampf-Projektleiter Heino von Winning fest und zählte die Erfolge auf: Steigerung der absoluten Stimmen um 37 % von 1100 Stimmen bei der letzten Bundestagswahl auf über 1500,



Bürgermeister Steffen Bonk inmitten seines Wahlkampfteam und weiterer Unterstützer

Anstieg des Stimmenanteil um 6,6 %-Punkte und damit 50 % mehr als der bundesweiten Zuwachs. Auch die Verlegung der Bürgermeisterwahl auf den 23. Februar habe zu einer Wahlbeteiligung von fast 72 % geführt, was außergewöhnlich hoch für eine Bürgermeisterwahl ist.

Die politischen Ränder haben in Steinbach einen deutlich geringeren Stimmanteil erhalten als in der gesamten Republik. "Steinbach hat die Erzählung von Politikverdrossenheit widerlegt und durch eine engagierte Wahlbeteiligung für die demokratische Mitte Zeichen gesetzt." freut sich von Winning. Die Bundestagswahl hat gezeigt: Deutschland will den Politikwechsel. Wir laden alle ein, sich unserem Team anzuschließen und bei den kommenden Kommunalwahlen die Erfolge weiter auszubauen. Weitere Infos unter: info@cdu-steinbach.de

#### Klare Botschaft aus Steinbach:

#### Vertrauen stärken, Spaltung überwinden, Politik erneuern

Die SPD Steinbach bedankt sich herzlich bei allen Wählerinnen und Wählern für ihr Vertrauen. Mit dem besten Wahlergebnis für die SPD im Hoch- und Main-Taunus-Kreis sehen wir unseren Kurs bestätigt. Gleichzeitig wissen wir: Dieses Vertrauen ist ein Auftrag. Es gibt noch viel zu tun, um Politik wieder näher an die Menschen zu

Unser Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger mit konkreten Inhalten zurückzugewinnen - ohne künstliche Trennlinien. Politik darf nicht spalten, sondern muss Brücken bauen. Wir nehmen die Sorgen der Menschen ernst und setzen auf eine sachliche Debatte, um gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit zu finden. Die Unzufriedenheit mit der Politik ist unübersehbar, viele fühlen sich nicht mehr ausreichend vertreten. Deshalb braucht es eine klare, soziale und gerechte Politik, die nicht nur Probleme benennt, sondern auch echte Antworten liefert.

"Dieses Wahlergebnis zeigt, dass wir als SPD Steinbach ein starkes Vertrauen in unserer Stadt genießen", betont Moritz Kletzka, Vorsitzender der SPD Steinbach. "Doch die bundesweiten Ergebnisse senden ein klares Signal: Die SPD muss sich erneuern. Olaf Scholz und Saskia Esken sollten den Weg für einen personellen und inhaltlichen Neuanfang freimachen."

Demokratie lebt vom offenen Austausch unterschiedlicher Meinungen - nicht von Spaltung oder Ausgrenzung. Der Erfolg populistischer Parteien zeigt, dass viele Menschen nach Alternativen suchen. Doch einfache Lösungen gibt es nicht. Die wachsende Unzufriedenheit ist ein ernstzunehmender Warnschuss, dem wir uns stellen müssen. Die SPD darf nicht länger an den Menschen vorbeiregieren, sondern muss ihre sozialdemokratischen Grundwerte wieder glaubwürdig vertreten.

"Gerade junge Menschen brauchen eine Politik, die Fortschritt nicht nur verspricht, sondern auch umsetzt", ergänzt Julian Biskamp, Sprecher der Jusos Steinbach. "Wir müssen uns klar von populistischen Parolen abgrenzen, aber auch erkennen, dass viele Wählerinnen und Wähler aus Enttäuschung eine andere Wahl getroffen haben. Ihnen müssen wir eine echte soziale und zukunftsorientierte Alternative bieten."

Mit Bundesinnenministerin Nancy Faeser haben wir eine starke Stimme im Bundes-



tag, die sich auch für Steinbach einsetzen wird. Doch das allein reicht nicht. Die SPD auf Bundesebene muss das Wahlergebnis als Weckruf verstehen. Die Menschen in Deutschland brauchen eine sozialdemokratische Politik, die Verantwortung übernimmt, klare Antworten liefert und Vertrauen zurückgewinnt.

Parallel zur Bundestagswahl fand in Steinbach die Bürgermeisterwahl statt. Wir gratulieren Steffen Bonk zu seinem guten persönlichen Wahlergebnis und danken dem gehend unbekannter Bewerber über 1.000 Stimmen erhalten hat, verdient Respekt. Die SPD Steinbach steht zu ihrer Verantwortung: Wir werden uns weiterhin mit aller Kraft für eine Politik einsetzen, die aus der Mitte der Gesellschaft heraus gestaltet wird - nah an den Menschen, lösungsorientiert und gerecht. Wer sich einbringen und mitgestalten

möchte, ist jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt über www.spd-steinbach.de.

parteilosen Kandidaten Helmut Jiménez für

seine engagierte Kandidatur. Dass er als weit-

#### Seniorenfasching der FDP Ein Fest voller Freude und Überraschungen

Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich zahlreiche gut gelaunte Gäste am 21. Februar im Bürgerhaus ein, um gemeinsam den traditionellen Seniorenfasching der FDP zu feiern. Der Einladung war wieder eine große Anzahl von Seniorinnen und Senioren gefolgt, sodass der Saal im 1. Stock bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Wie jedes Jahr war das Kuchenbuffet herausragend - von liebevoll gebackenen Torten bis hin zu feinen Gebäckstücken war für jeden Geschmack etwas dabei. Bei Tee, Kaffee & Kuchen kam man ins Gespräch und genoss die gesellige Atmosphäre.

Nach kurzen politischen Einstimmungen von unserer stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Laura Jungeblut und Erstem Stadtrat Lars Knobloch startete direkt das abwechslungsreiche Programm.

Ein besonderes Highlight war dabei die Büttenrede von Gerda Zecha, die mit Witz und Charme für viele Lacher sorgte. Doch auch das Bingo-Spiel sorgte für jede Menge Spaß und Spannung – eifrige Mitspieler hofften auf das richtige Zahlenfeld und freuten sich über kleine Gewinne.

Ein weiterer beeindruckender Programmpunkt kam von Gerlinde Wapenhensch, die mit 93 Jahren ein langes Gedicht komplett auswendig vortrug. Das Publikum lauschte gebannt und belohnte sie am Ende mit tosendem Applaus - eine außergewöhnliche Leistung, die alle begeisterte. Natürlich durfte auch ein fester Bestandteil der Seniorennachmittage nicht fehlen: "Was ist eigentlich in Steinbach los?", wurde augenzwinkernd gefragt - und Lars wusste

sicher die Antwort. Zum Abschluss wurde noch auf die geplante Tagesfahrt am 3. August nach Ötigheim hingewiesen, für die sich Kultur- und Theaterfreunde direkt anmelden konnten. Es sind noch fünf Plätze frei. Anmeldeschluss ist der 13. Juni. An diesem Tag findet auch der nächste Seniorenkaffee statt.



Laura Jungeblut, Claudia Wittek und Lars Knobloch begrüßen die zahlreichen Gäste.

"Wir freuen uns darauf, mit Ihnen einen unvergesslichen Nachmittag zu verbringen - voller Lachen, Freude und guter Gespräche!" hatte Organisatorin Claudia Wittek in der Einladung versprochen – und genau das wurde an diesem Tag auch gelebt. Ein rundum gelungener Seniorenfasching, der sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird!



Rechtsanwalt und Notar

Frank Specht Rechtsanwalt

Wir sind als Rechtsanwälte und Notar für Sie da. Wir unterstützen Sie als versierte Rechtsberater und verlässliche Vertreter in außergerichtlichen Angelegenheiten und Prozessen. Wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen gerne vertrauensvoll an uns.

Notar Boris Jatho steht Ihnen vor allem in notariellen Angelegenheiten zuverlässig und kompetent zur Verfügung, insbesondere bei Beurkundung von Kaufverträgen, Schenkungen, Vorsorgevollmachten, Testamenten und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach (Taunus) • Tel: 06171 / 75001

Email: info@rae-jatho.de • www.rae-jatho.de

### weru Fenster und Türen fürs Leben **SCHÖN SCHÖN SCHÖN** Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität. Fenster? Hier erhältlich:

#### KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13 61449 Steinbach/Taunus Tel. 0 61 71 / 7 80 73 www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

#### FDP Steinbach begrüßt schnelle Umsetzung von Maßnahmen zur Verkehrssicherheit



Simone Horn und Lars Knobloch stehen am Piktogramm im Praunheimer Weg.

Die FDP Steinbach freut sich über die zügige Umsetzung der Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in den verkehrsberuhigten Bereichen der Stadt. Nachdem unsere Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung angeregt hatte, einen Testlauf mit einem Piktogramm auf der Fahrbahn zu starten, hat die Stadtverwaltung schnell gehandelt.

"Wir freuen uns sehr, dass unsere Initiative so zeitnah umgesetzt wurde und nun konkrete Schritte zur weiteren Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr erfolgen", erklärt Simone Horn, Vorsitzende des Sozialausschusses. "Gerade für Fußgänger und Radfahrer – insbesondere Kinder – ist es entscheidend, dass die verkehrsberuhigten Bereiche auch wirklich als solche wahrgenommen und respektiert werden."

Der Testlauf mit dem Piktogramm soll dazu beitragen, die Aufmerksamkeit für die geltenden Regelungen zu erhöhen. Die FDP Steinbach hofft, dass diese Maßnahme langfristig für mehr Rücksichtnahme und eine spürbare Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeiten sorgt.

"Es geht uns nicht um zusätzliche Vorschriften, sondern um mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer – das nicht nur in den ersten Schulwochen, sondern das ganze Jahr", betont Erster Stadtrat und FDP-Ortsvorsitzender Lars Knobloch. "Wir werden die Situation weiterhin aufmerksam beobachten und uns auch in Zukunft für wirksame Maßnahmen einsetzen, die zu mehr Sicherheit und einem rücksichtsvolleren Miteinander auf Steinbachs Straßen beitragen.

Die FDP Steinbach bedankt sich bei der Stadtverwaltung für die schnelle Umsetzung und hofft, dass die Maßnahme die gewünschte Wirkung zeigt.

# ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR Telefon 06171 - 76215 www.marschner-rolladenbau.de



Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst - BETESDA Telefon: 06173 9263 -26

#### Termine der

Stadtverordnetenversammlung 2025

#### immer um 19 Uhr im Bürgerhaus

2.) Montag, 05. Mai

5.) Montag, 08. September

3.) Montag, 16. Juni 4.) Montag, 07. Juli

6.) Montag, 20. Oktober

7.) Montag, 08. Dezember

#### Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye - Fachärztin für innere Medizin

Berliner Straße 7 · Tel.: 98 16 20 · Fax: 98 16 21 Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr, Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

BAG hausärztliche Versorgung Praxis e1 Dr. med. Jörg Odewald Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie Natalie Barfeld Fachärztin für Innere Medizin

Elisabethweg 1, Tel.: 72477

aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.praxis-e1.de Hausärztlich-internistische Praxis Dr. Tim Orth-Tannenberg

Taunusstraße 1 · Tel.: 7 21 44 · Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de Sprechzeiten: Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00 Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftpraxis Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.

Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575 Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Erscheinung Steinbacher Information 2025

Redaktionsschluss

Donnerstag, 26. Dezemb

Donnerstag, 09. Januar

Donnerstag, 23. Januar

Donnerstag, 06. Februar

Donnerstag, 20. Februar

Donnerstag, 06. März

Donnerstag, 20. März

Donnerstag, 03. April

Donnerstag, 17. April

Donnerstag, 01. Mai

Donnerstag, 15. Mai

Donnerstag, 29. Mai

Donnerstag, 12. Juni

Donnerstag, 26. Juni

Donnerstag, 10. Juli

Donnerstag, 24. Juli

Donnerstag, 07. August

Donnerstag, 21. August

Donnerstag, 04. September

Donnerstag, 18. September

Donnerstag, 02. Oktober

Donnerstag, 16. Oktober

Donnerstag, 30. Oktober

Donnerstag, 13. November

Donnerstag, 27. November

Donnerstag, 11. Dezember

#### "Barmherzigkeit"

Ausstellung zum Thema der 4. Religionsklassen der Geschwister-Scholl-Schule, Steinbach im Gemeindehaus der Ev. St. Georgsgemeinde, Steinbach (Taunus)



Bei strahlendem Sonnenschein im Vorfrühling versammelten sich am Sonntag, 23.2.2025 über 100 Besucherinnen und Besucher zum Familienkirchen-Gottesdienst. Diesmal mit besonders vielen Kindern, gerade solche im Alter von etwa 9 bis 10 Jahren.



Die Viertklässler der Religionsklassen der GSS-Steinbach hatten mit ihren Religionslehrern Pfarrer Herbert Lüdtke von der Steinbacher Ev. St. Georgsgemeinde und Pastoralreferent Christof Reusch von der Kath. Gemeinde St. Bonifatius mit viel Liebe und Kreativität die diesjährige Schüler-Ausstellung gestaltet.



Barmherzigkeit. Ein Wort, im heutigen Sprachgebrauch wohl etwas aus der Mode gekommen? Es scheint so. Haben wir da heute andere Begriffe oder ist uns tatsächlich der Wortsinn fremd geworden? Werden Menschlichkeit, Nächstenliebe, Hilfe, Zuwendung, Achtsamkeit, Empathie, Zuhören, füreinander da sein, altruistische Kompetenzen . . . in einer eher kalten Lebenswirklichkeit zurückgedrängt? Muss all' dies heute gecoached, gekauft und als professionelle Dienstleistung bezahlt werden?

Die Kinder haben entdeckt, dass im Wort "Barmherzigkeit" das Wort "Herz" enthalten ist. (!) Und hier, also von Herzen, gibt es viele Möglichkeiten, Barmherzigkeit zu leben - wenn man denn ein Herz hat. Den Hungernden zu essen geben, denen, die dürsten, zu Trinken geben, Kranken- und Gefängnisbesuche, fremde Menschen willkommen heißen, Trauernde begleiten, Kleidung spenden für Bedürftige da sein - und so vieles mehr.

Alle sind eingeladen, die Präsentation mit den vielen illustrierten Informationen im Ev. Gemeindehaus anzusehen. Nach Absprache mit Pfr. Herbert Lüdtke (Tel.: 0173 6550746) oder Ev. Gemeindebüro: (Tel.:06171 74876) wird gerne das Gemeindehaus zum Ausstel-Text und Fotos: Andreas Mehner lungsbesuch geöffnet.







### STEINBACHER INFORMATION

online:

steinbacher-information.de

#### **Impressum**

Erscheinungstag

Samstag, 04, Januar

2 Samstag, 18. Januar

3 Samstag, 01. Februar

4 Samstag, 15. Februar

5 Samstag, 01. März

6 Samstag, 15. März

7 Samstag, 29. März

8 Samstag, 12. April

9 Samstag, 26. April

10 Samstag, 10. Mai

11 Samstag, 24. Mai

12 Samstag, 07. Juni

13 Samstag, 21. Juni

14 Samstag, 05. Juli

15 Samstag, 19. Juli

16 Samstag, 02. August

17 Samstag, 16. August

18 Samstag, 30. August

21 Samstag, 11. Oktober

22 Samstag, 25. Oktober

19 Samstag, 13. September

20 Samstag, 27. September

23 Samstag, 08. November

24 Samstag, 22. November

25 Samstag, 06. Dezember

26 Samstag, 20. Dezember

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach · Kronberger Straße 8 · 61449 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de

Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020. Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 29.03.2025 und der Redaktionsschluss ist am

KATHOLISCHE KIRCHE IN OBERURSEL UND STEINBACH

Hiltrud Thelen-Pischke, Susann v. Winning

Lese-Café Dreiklang

st.bonifatius

ist herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich! Der Eintritt ist frei. Spenden zugunsten des Fördervereins sind willkommen.

Und bereits zum Vormerken: Das nächste Lesecafés findet am 23. Mai

Jabaly am 29. März 2025 um 17 Uhr in St. Bonifatius

Die Partnerschaft zwischen Steinbach und St. Avertin in Frankreich

besteht seit 1980. Die beiden Partnerstädte feiern deshalb in diesem

Jahr ihr 45. Jubiläum. Wir haben diese Gelegenheit zum Anlass

genommen, die französische Chansonsängerin und Liedermacherin

Myriam Jabaly am 29. März um 17 Uhr in das St. Bonifatius

Die Künstlerin beschreibt ihr Programm als schlicht, lebendig und

ungekünstelt. Eine Mischung französischer Chansons voller Poesie,

Charme, Pointen und Nuancen erwartet die Gäste, darunter viele

Eigenkompositionen in französischer Sprache - aber nicht ausschließlich

"unplugged", ohne Tontechnik und Show. Erleben Sie ein Programm

voller Herzenswärme mit Myriam Jabaly, einer Bardin im Puls des

Lebens, Anschließend laden wir Sie zu einem kleinen Umtrunk ein. Der

Kar- und Ostertage für Kinder und Familien in St. Bonifatius und der Pfarrei St. Ursula

Die Kar- und Ostertage beginnen wir in St. Bonifatius mit einem

Familiengottesdienst an Palmsonntag, 13.04.2025, um 09.30 Uhr. In

der Karwoche laden wir Kinder von 4 - 12 Jahren und ihre Eltern ein zu den Familienkartagen. Von Montag bis Donnerstag, 14.04.-17.04.2025,

wollen wir jeweils von 16 bis 18 Uhr im kath. Gemeindezentrum St.

Bonifatius mit biblischen Texten, Liedern und vielen Mitmach-Aktionen

die sie selbst in eine stets kurzweilige Moderation einbettet. Alles

Französische Chansons zur Gitarre von Myriam

Nächstes Lesecafé

Die Gemeinde St. Bonifatius lädt Sie

wieder herzlich ein zum Lesecafé

Dreiklang, am 28. März 2025, von 16

bis 18 Uhr, im Gemeindezentrum

Untergasse 27. Treffen Sie andere Bücherbegeisterte und tauschen Sie

sich über Ihre Lieblingsbücher in

geselliger Runde bei Kaffee und Tee

aus. Auch wer nur zuhören möchte,

Gemeindezentrum Steinbach einzuladen.

Eintritt ist frei, wir freuen uns über Ihre Spende.

Förderverein St. Bonifatius Steinbach (Taunus) e.V.

Tag für Tag ein Stück auf Ostern zugehen. Wer während der

Woche nicht dabei sein kann, hat im Familiengottesdienst am Gründonnerstag, 17.04.2025, 17.30 Uhr, in der Kirche St. Bonifatius, Steinbach, die Möglichkeit, anzuschließen.

Kreuzwege für Kinder und Familien finden am

Karfreitag, 18.04.2025, um 11.00 Uhr in der Kirche

St. Bonifatius, Steinbach, und zeitgleich in der

Kirche Liebfrauen, Oberursel-Mitte, statt. Herzliche Einladung, dabei zu sein und diese

**Christof Reusch** 

wichtige Zeit im Kirchenjahr miteinander

st.bonifatius-steinbach

am 28. März 2025

#### Zuhören - richtig!

Lukas 8. Kapitel Niemand zündet ein Licht an und deckt es mit einem Gefäß zu oder stellt es unter das Bett, sondern man stellt das Licht auf den Leuchter, damit alle, die

Impuls Wieviel Gutes würde geschehen und wieviel Streit würde verhindert, würden wir doch besser zuhören. Im Lukasevangelium geht es darum. Stellt Euer Licht auf den Leuchter, sagt Jesus. Gebt also Acht, dass ihr richtig zuhört dazu gehört auch, den anderen zu ermutigen, von dem Seinen zu erzählen. Räume öffnen. Ohne Vorbehalt. Das mag Zeit kosten, ist aber so wichtig. Harald Schwalbe

#### "Farbe ist Programm" - Künstlerin Renate Kexel zeigt erneut ihre Werke

eintreten, es leuchten sehen. Gebt also Acht, dass ihr richtig zuhört.

Bei der Vernissage am 8. Februar zur Eröffnung der Ausstellung der Künstlerin Renate Kexel waren zahlreiche Kunstinteressierte gekommen. Barbara Köhler hatte passende Klavierstücke ausgewählt, und die Kunsthistorikerin Judith Hahner-Sorcik begleitete die Vernissage mit einführenden Worten zu einigen Werken, die ausgestellt waren. Bereits 2016 hatte Renate Kexel eine Ausstellung präsentiert. Dieses Mal war es 15 Bilder, die meisten in Acryl, einige in Öl. Sie arbeitet mit Spachtel und Spatel und schafft Werke zum Nachdenken. "Die Bilder haben eine Botschaft", sagt sie. Wir freuen uns wieder über zwei neue Bilder als Dauerleihgabe für den großen Saal in unserem **Christine Lenz** Gemeindezentrum.

#### Auf der Plauderbank der CKD und der Gemeinde St. Bonifatius

Da war einiges los auf und neben der Plauderbank. Pfr. Ludwig Reichert und Pastoralreferent Christof Reusch luden zum Plaudern ein unter dem Motto "Reden hilft ... und macht glücklich". Viele Menschen folgten der Einladung und plauderten miteinander über Gott und die Welt.



Spontan gab es einen kleinen Vortrag über die Frage "Dürfen Christen Fastnacht feiern". Claudia, eine Teilnehmerin auf der "Plauderbank" berichtete von spannenden, biblischen und historischen

Ereignissen, die schnell klarmachten, dass die Christen die Fastnacht nicht erfunden haben, sie aber vor dem Aschermittwoch die närrischen Tage bis heute zu feiern wissen. König David tanzte und sang. Jesus aß und trank gerne mit anderen Menschen... Dass das bekannte "Ritz am Ba" auf einen französischen General Napoleons zurückging, war kaum jemand bekannt. So wurde bei Tee, Kaffee und Kreppeln gelacht - und geplaudert. Eine Wiederholung im Frühjahr/Sommer wird es natürlich geben – denn reden hilft und macht glücklich! **Christof Reusch** 

#### Fastenzeit im Kindergarten: Altes Ioslassen, Neues entstehen lassen

Im Kindergarten wurde die bunte Faschingszeit mit einem besonderen Ritual beendet, das einen fließenden Übergang in die Fastenzeit markierte. Unter dem Motto "Altes loslassen, um Platz für Neues zu schaffen – aus Vergangenem kann Neues entstehen" beschäftigten sich die Kinder mit dem Thema der Veränderung und Erneuerung.

Die Kinder füllten gemeinsam eine Pflanzschale mit Erde und der Asche der verbrannten Luftschlangen. Diese symbolisierte den Wert des Loslassens und wurde von den Kindern als Dünger für die Erde verstanden. Jedes Kind durfte dabei auch Samen in die Erde pflanzen, um zu verdeutlichen, dass aus Vergangenem Neues wachsen kann. Es war eine Gelegenheit, den Kindern den Wert von Achtsamkeit und Pflege näherzubringen - für sich selbst und für das, was sie in ihrem Leben

#### Ökumenischer Gottesdienst



Eine Welt...

fairstärken, fairwandeln und fairändern!

Sonntag, 23. März, Beginn 10 Uhr St. Bonifatius, Untergasse 27, Steinbach

mit dem AKÖ Steinbach & schöner Musik





verändern möchten. In den kommenden Wochen wird die Fastenzeit im Kindergarten weiter thematisiert. Unter anderem beschäftigen sich die Kinder mit Fragen wie: "Was bedeutet Fasten?" "Muss ich auf etwas verzichten?" und "Gibt es Dinge, die mir nicht guttun, und wie kann ich sie ändern?"

Am Aschermittwoch nahm die gesamte Gruppe aktiv an einer Kinderkonferenz teil, in der die Kinder ihre Gedanken und Wünsche äußern konnten. Dabei hatten sie die Möglichkeit, zu benennen, was ihnen schwerfällt oder was sie in ihrem Leben gerne anders gestalten würden. Wer wollte, konnte ein Aschekreuz auf die Hand oder Stirn erhalten - als Symbol für einen Neuanfang, mit den Worten "Gott liebt dich und hilft dir, neu anzufangen". Für Kinder anderer Glaubensrichtungen gab es die Möglichkeit, ein Punktzeichen zu erhalten mit den gleichen Worten. Dieser symbolische Akt erinnerte alle daran, dass es immer

einen Weg gibt, neu zu beginnen, und dass jeder Mensch ein wertvolles Geschenk ist. In den nächsten 40 Tagen werden die Kinder sich weiterhin mit den Themen der Fastenzeit beschäftigen und erfahren, wie

man achtsam mit sich selbst umgeht und Raum für Neues GEMEINDEBÜRO: schafft.

**Christina Jungk** 

www.kath-oberursel.de

## @kath-oberursel.de

# Kath. Kita St. Bonifatius

#### Untergasse 27 (06171) 97980-21 61449 Steinbach **Deutschland – armes reiches Land?**

Musik (AKÖ, Projektchor und Ellen Breitsprecher) Kollekte: Für einen gemeinsamen Zweck

#### Sonntag 30.03.

10.00 Uhr "Spieglein, Spieglein an der Wand..." Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtke) Kollekte: Für das Ev. Freizeitheim Haus "Heliand" in

Gottesdienst in der St. Bonifatiuskirche mit Obertsedten

**Termine St.-Georgsgemeinde** 

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht 20.00 Uhr Kirchenchor

Gottesdienste

10.00 Uhr Gott in Musik und Stille in der

stand und an der Orgel Leon Schneider)

Kollekte: Für die eigene Gemeinde

10.00 Uhr "Eine Welt... fairstärken,

St. Georgskirche (Uwe Eilers – Kirchenvor-

fairwandeln und fairändern!" ökumenischer

Sonntag 16.03.

Sonntag 23.03.

Mittwoch 19.03.

16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder

Donnerstag 20.03.

16.00 Uhr Trommelkids (Jugendraum)

Freitag 21.03. 15.00 Uhr Georgs Flötenband 17.30 Uhr "Echt jetzt?" musikalisches

Jugend- und Mehrgenerationenprojekt Dienstag 25.03.

20.00 Uhr Kirchenchor Mittwoch 26.03.

15.00 Uhr Besuchsdienst für Seniorengeburtstage 16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen

und Kinder 17.00 Uhr Arbeitskreis FiS

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus Donnerstag 27.03.

> 16.00 Uhr Trommelkids (Jugendraum) 17.00 Uhr Trauertreff

Freitag 28.03. 15.00 Uhr Georgs Flötenband 17.30 Uhr "Echt jetzt?" musikalisches

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876

Jugend- und Mehrgenerationenprojekt

Fax: 06171 73073 @: buero@st-georgsgemeinde.de Pfarrer Herbert Lüdtke Tel.: 0173 6550746 @: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de Pfarrerin Evelyn Giese Tel.: 0157 35506684

@: evelyn.giese@ekhn.de

Ausführliche Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite www.st-georgsgemeinde.de.

Kassensturz und die Frage, wo unser Geld hingeht Referent: Prof. Dr. Stefan Köhler, Dipl.-Kfm., Steuerberater, Senior Berater bei EY, Honorarprofessor an der Goethe-Uni Frankfurt Mittwoch, 26. März 2025, 19 - 21 Uhr, ka-

tholisches Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27, Steinbach (Taunus) Als wir diesen Vortrag im vergangenen Jahr planten, ahnten wir nicht, wie rasend schnell sich die bestehenden Herausforderungen durch die verstörende neue amerikanische Führung verschärfen würden und wie Deutschland - nach der vorgezogenen Neuwahl - darauf reagiert. Vieles sicher Geglaubte ist in Frage gestellt, vieles ändert sich gerade. Die darunter liegenden Grundsatzfragen bleiben jedoch die gleichen und werden aufgrund der aktuellen Lage noch dringender.

Die öffentliche Hand hat hohe Einnahmen. mit der die Politik bereits seit langem nicht auskommt. Es ist Geld da, und doch scheint

keins da zu sein. Was ist hier los? Wir alle zahlen täglich, monatlich, jährlich Steuern: Mehrwertsteuer, Lohn- oder Einkommensteuer, Steuer auf die Rente, Kapitalertragssteuer, Grunderwerbssteuer, Grundsteuer, KfZ-Steuer, CO2 Abgabe, usw. Hinzu kommen die hohen Sozialabgaben. Nun sollte man meinen, der Staat käme mit diesen Einnahmen bestens über die Runden. Aber verblüfft stellen wir fest, dass häufig nach noch mehr Einnahmen verlangt wird, unter anderem mit Verweis auf marode Brücken, Schulen in schlechtem Zustand, Sanierung der Deutschen Bahn, und nunmehr auch für die Ertüchtigung unserer Bundeswehr. Obwohl die öffentliche Hand bereits erheblich verschuldet ist, sollen zudem weitere erhebliche Schulden hinzukommen sowie gegebenenfalls eine Reform der Schuldenbremse erfolgen.

Diese Situation, daraus entstehende Fragen und mögliche Widersprüche (Mittelherkunft,

10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Fair

Trade - eine Welt fairstärken, fairwandeln

06:00 Uhr Laudes - das Morgengebet der

Mittelverwendung sowie deren Entwicklung und Priorisierung im Zeitablauf) beleuchtet Prof. Dr. Stefan Köhler, Diplom-Kaufmann, Steuerberater, Senior Partner bei EY sowie Honorar-Professor an der Goethe-Universität Frankfurt/M. In dem faktenbasierten Vortrag werden wesentliche Aspekte dargestellt sowie zur Diskussion gestellt.

#### Vorschau:

zu erleben!

Regenerative Kommunen gestalten: wassersensibler Stadtumbau

Referent: Prof. Dr. Jan Dieterle, Frankfurt University of Applied Sciences, Fachgebiet Nachhaltige Freiraum- und Stadtgestaltung Mittwoch, 25. Juni 2025, 19 - 21 Uhr, katholisches Gemeindezentrum St. Bonifatius. Untergasse 27, Steinbach (Taunus)

Die aktuellen Krisen - von Umweltzerstörung über soziale Ungleichheit bis hin zu wirtschaftlicher Instabilität – erfordern neue Lösungsansätze. Klimaschutz und Anpassung allein reichen nicht aus. Regenerative

Kommunen gehen einen Schritt weiter: Sie setzen auf Konzepte, die nicht nur Schäden minimieren, sondern aktiv zur Erneuerung und Stärkung von Ökosystemen beitragen. In diesem Vortrag wird beleuchtet, dass wir uns andere Ziele setzen müssen und wie Städtebau und Freiraumplanung durch regeneratives Design lebenswerte und zukunftsfähige Lebensräume gestalten können. Ein anschauliches Beispiel dafür ist der wassersensible Stadtumbau: Anstatt Regenwasser nur abzuleiten, wird es als wertvolle Ressource genutzt. Durch Versickerungsflächen, Retentionsräume und blau-grüne Infrastrukturen entstehen klimaresiliente, artenreiche und lebenswerte Stadträume. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Veranstaltungen der Steinbacher Horizonte sind kostenfrei. Über Spenden für die Fortsetzung der Reihe freuen wir uns. Barbara Köhler

#### Termine St. Bonifatiusgemeinde Gottesdienste

#### Sonntag 16.03.

11:00 Uhr Eucharistiefeier Fastenpredigt "Auf die Würde, fertig los!" Im Anschluss laden wir zum Austausch bei einer Tasse Tee oder Kaffee ein 18:00 Uhr Andacht

Dienstag 18.03.

06:00 Uhr Laudes - das Morgengebet der Kirche

Mittwoch 19.03.

08:30 Uhr Eucharistiefeier

#### **Termine**

#### Mittwoch 19.03

19:00 Uhr Buntes Steinbach - Netzwerk für Demokratie und Menschenrechte Mittwoch 26.03.

19:00 Uhr Deutschland - armes reiches Land? Kassensturz und die Frage, wo unser Geld hingeht. Die öffentliche Hand hat hohe Einnahmen, mit der die Politik nicht auskommt. Diese Widersprüche beleuchtet Prof. Dr. Stefan Köhler, Diplom-Kaufmann, Steuerberater, Partner bei EY

sowie Honorar-Professor an der Goethe-

Universität Frankfurt/M., der in seinem Vortrag faktenbasiert wesentliche Aspekte darstellt und diskutiert.

#### Freitag 28.03.

Sonntag 23.03.

und fairändern!

18:00 Uhr Andacht

Dienstag 25.03.

Mittwoch 26.03.

Sonntag 30.03.

18:00 Uhr Andacht

08:30 Uhr Eucharistiefeier

09:30 Uhr Wortgottesfeier

Kirche

16:00 Uhr Lese-Cafe In gemütlicher Runde und bei einer kleinen Bewirtung wollen wir unsere Lieblingslektüre vorstellen, können Sie aus Ihren Lieblingsbüchern vorlesen und sich über gelesene Bücher austauschen. Bringen Sie also gerne Ihr Lieblingsbuch mit. Auch wer nur zuhören möchte, ist herzlich willkommen.





## Wir sind umgezogen!



PIETÄT MAYER

Bestattungen

Rat und Hilfe im Trauerfall

Wir sind für Sie da.

Bestattungen aller Art Bestattungsvorsorge

Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten

Bahnstraße 11 61449 Steinbach Tel. (0 61 71) 8 55 52 www.pietaet-mayer.de